

Inhalt

- Nr. 128 Prüfung der Grabsteine auf Standsicherheit in den städtischen Friedhöfen Marktredwitz und Brand
- Nr. 129 Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- Nr. 130 Termine und Sprechtage im September 2024
- Nr. 131 Geburten und Sterbefälle vom 27.07.2024 bis 20.08.2024
- Nr. 132 Heimatdialog.Bayern – Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger
- Nr. 133 Mikrozensus 2024 – Informationen zur Halbzeit
- Nr. 134 Terminhinweise und Mitteilungen der Deutschen Bahn
- Nr. 135 Sprechtag des Bezirks Oberfranken
- Nr. 136 Angebote und Aktionen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Die Stadt Marktredwitz trauert um

Herrn Roland Rasp

* 30.09.1952 † 15.08.2024

Der Verstorbene war bei der Stadt Marktredwitz für die Gemarkung Leutendorf ab dem 28.05.1997 als Feldgeschworener, ab dem 10.05.2008 als stellvertretender Obmann und ab dem 15.11.2015 als Obmann tätig.

Seine Aufgaben in dieser Tätigkeit erledigte er immer pflichtbewusst, engagiert und zuverlässig.

Die Stadt Marktredwitz wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktredwitz, 29. August 2024

Oliver Weigel
Oberbürgermeister

Nr. 128

Prüfung der Grabsteine auf Standsicherheit in den städtischen Friedhöfen Marktredwitz und Brand

Die Grabsteine in den Friedhöfen Marktredwitz und Brand werden in der Zeit vom 19. August 2024 bis einschließlich 20. September 2024 durch Bedienstete der Friedhofsverwaltung auf ihre Standsicherheit geprüft.

Die Überprüfung erfolgt mithilfe eines Drucktesters und dient ausschließlich der Sicherheit und der Verhütung von Unfällen durch nicht mehr standsichere Grabsteine.

Bei festgestellten Mängeln werden die Grabnutzungsberechtigten umgehend durch die Friedhofsverwaltung verständigt.

Marktredwitz, 05.08.2024
STADT MARKTREDWITZ

gez.

Weigel
Oberbürgermeister

Nr. 129

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 23.07.2024 finden Sie unter:
<https://ris.komuna.net/marktredwitz/Meeting.mvc>

Nr. 130

Termine und Sprechtage im September 2024

Rentenversicherung Bund:

Die Versichertenberaterin Sigrid Freiburger ist ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Sie unterstützt bei jeglicher Rentenantragstellung sowie Kontenklärung und steht für generelle Auskünfte zur Verfügung.

**Montag, 02.09.2024, 09.09.2024, 23.09.2024
von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
oder nach individueller Vereinbarung.
Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich.
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: (ab 9.00 Uhr)
Sigrid Freiburger
09231/8793843 oder 0176/25477987
E-Mail: sigrid.freiberger1@gmail.com

Deutscher Kinderschutzbund:

Mittwoch, 04.09.2024
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts

Kontakt:
Frau Irmgard Gottfried
09231/81019

Sozialreferent Werner Schlöger:

Mittwoch, 18.09.2024
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts

Kontakt:
Werner Schlöger
0151/56317547

Blutspendetermine – BRK Kreisverband Wunsiedel i.F.

Montag, 02.09.2024, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Grundschule, Dötsch-Werner-Platz 4, 95173 Schönwald
Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/schoenwald-grundschule

Mittwoch, 11.09.2024, 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Stadthalle, Hermenteil 5, 95168 Marktleuthen
Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/marktleuthen

Mittwoch, 18.09.2024, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sigmund-Wann-Realschule, Nordendstraße 8, 95632 Wunsiedel
Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/wunsiedel

Dienstag, 24.09.2024, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Dreifachsporthalle, Friedhofstraße 15, 95659 Arzberg
Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/Arzberg

Nr. 131

Geburten und Sterbefälle vom 27.07.2024 bis 20.08.2024

Geburten:

Toni Lukas König; Eltern: Lena König, geb. Herold, Benjamin Roland König, Brand, Friedhofweg 4

Theodor Ludwig Winterstein; Eltern: Ilona Winterstein, geb. Wohner, Simon Frank Winterstein, Wunsiedel, Breitenbrunner Straße 12

Pia Josefine Trieflinger; Eltern: Sophie Maria Trieflinger, geb. Weiß, Jonas Robert Trieflinger, Marktredwitz, Hüttenweg 4

Finn Fabian Martin; Eltern: Christina Helga Martin, geb. Sölch, Alexander Bernhard Martin, Konnersreuth, Rosenstraße 12

Tim Markus Kästner; Eltern: Stefanie Claudia Kästner, geb. Purucker, Andreas Hermann Günther Kästner; Marktredwitz, Adam-Krafft-Straße 23

Frederik Kauer; Eltern: Alexandra Kauer, Daniel Bralic, Wunsiedel, Adalbert-Stifter-Weg 2

Juna Reinel; Eltern: Nadja Doris Reinel, geb. Schicker, Marcus Robert Hering, Wunsiedel, Konrad-Adenauer-Ring 83

Theo Laurin Hirschlein; Eltern: Leonie Wilma Korlek, Paul Hans Hirschlein, Selb, Geh.-Rosenthal-Straße 115

Ivan Valeri Bender; Eltern: Angelika Bender, Darren Joseph-Walter Cordal Martin, geb. Treber, Wunsiedel, Egerstraße 210

Nora Marie Andraschko; Eltern: Julia Marion Andraschko, geb. Seifert, Daniel Jakob Andraschko, Wunsiedel, Egerstraße 97

Luca Martin Stäsche; Eltern: Katrin Kerstin Stäsche geb. Prell, Martin Hubert Stäsche, Selb, Wildenau 2

Ella Dauer; Eltern: Halina Dauer, Tobias Bergmann, Marktredwitz, Schillerstraße 13

Niko Patrick Konrad; Eltern: Anna-Maria Gerda Konrad, geb. Stier, Daniel Josef Konrad, Bärnau, Karl-von-Korb-Straße 28

Ludwig Trubiano; Eltern: Franziska Anna Christa Trubiano, geb. Zrenner, Francesco Turbiano, Waldsassen, Hundsbach 10

Mats Pohlens; Eltern: Celine Pohlens, Dominik Haubner, Fuchsmühl, Wiesauer Straße 12

Emma Theresa Zölch; Eltern: Johanna Maria Zölch, geb. Schmeller, Jonas Markus Zölch, Tirschenreuth, Großklenau 12

Kilian Prell; Eltern: Jennifer Tamara Hoffmann, Patrick Prell, Brand, Brander Straße 7

Leo Maximilian Ponader; Eltern: Nina Kerstin Vornberger, Moritz Bernhard Ponader, Marktredwitz, Freiherr-vom-Stein-Straße 6

Fiete Zimmert; Eltern: Carina Zimmert, geb. Ollermann, Florian Gerhard Zimmert, Waldsassen, Pencoed-Ring 38

Lilli Zapf; Eltern: Vanessa Zapf, geb. Lussana, Marco Uwe Zapf, Schönwald, Kornbergstraße 4

Magdalena Veronika Frötschl; Eltern: Maria Frötschl, geb. Greger, Martin Markus Frötschl, Mitterteich, Porzellinerstraße 29

Hailey Victoria Treuheit; Eltern: Michelle Treuheit, Patrick Klein, Marktredwitz, Brandströmstraße 11

Matteo Zimmermann; Eltern: Petra Zimmermann-Meier, geb. Meier, Florian Markus Zimmermann, Waldershof, Kirchsteig 16

Sterbefälle:

Khaled Hamsho Kanawati, Marktredwitz, Schillerstraße 17

Maria Luise Muff, geb. Gropp, Bischofsgrün, Ochsenkopfstraße 41

Roland Messerer, Wunsiedel, Kemnather Straße 1

Helmut Hermann Graske, Marktredwitz, Martin-Luther-Straße 9

Gisela Josephine Kessler, geb. Rump, Wiesau, Im Tal 4

Engelbert Konrad Weiß, Arzberg, Egerstraße 23c

Gerda Maria Anna Elsner, geb. Bohlen, Marktredwitz, Fröbelweg 21

Hermann Franz Fichtner, Windischeschenbach, Oberer Anger 7

Peter Ernst Papsch, Mitterteich, Tirschenreuther Straße 16

Hans Georg Bauer, Marktredwitz, Kraußoldstraße 5

Rita Theresia Besold, geb. Kellner, Waldershof, Ludwig-Hoffmann-Straße 20

Edeltraud Maria Hedwig Bauer, geb. Sturm, Bad Neualbenreuth, Maiersreuth 2

Maria Scharnagl, geb. Steinbach, Mitterteich, Schlesierstraße 3

Ingeburg Hedwig Zilitis, geb. Wunderlich, Marktleuthen, Gerhard-Hauptmann-Straße 5

Lieselotte Emilie Ziergiebel, geb. Reimer, Marktredwitz, Rodenzenreuther Straße 1

Horst Max Menzel, Arzberg, Egerstraße 23 c

Andreas Eiglmeier, Pullenreuth, Kellermühle 13

Manfred Karl Peuckert, Tröstau, Gartenstraße 9

Franz Josef Busch, Waldershof, Kolpingstraße 4

Margarete Ilse Fischer, geb. Bruckner, Marktredwitz, Egerstraße 66

Erika Hannelore Kraus, geb. Lang, Marktredwitz, Schillerstraße 13

Nr. 132

Heimatdialog.Bayern – Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger

Der Zusammenhalt in der Gesellschaft ist eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in Bayern, für eine funktionierende Demokratie und ein respektvolles Miteinander. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat widmet sich daher mit dem „Heimatdialog.Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft!“ gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zentralen Fragestellungen zu diesem wichtigen Thema – unter anderem: Was ist in der Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern wichtig für eine bessere Wahrnehmung und ein besseres Verständnis? Wie können wir gesellschaftliche Werte, genauso wie unsere Kultur und bayerische Tradition lebendig halten? Und wie schaffen wir es, mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auch in Zukunft eine starke und verbundene Gesellschaft zu bleiben?

Das Kernstück des Heimatdialogs sind bayernweit vier regionale Bürgerdialoge vor Ort im Zeitraum von Oktober 2024 bis März 2025, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren herzlich eingeladen sind.

Memmingen: 1. Oktober 2024, Stadthalle – Platz der Einheit 1, 87700 Memmingen
Bamberg: 12. November 2024, Harmoniesäle – Schillerplatz 5, 96047 Bamberg
Landshut: 20. Februar 2025, Stadtsäle Bernlochner – Ländtorplatz 2-5, 84028 Landshut
Regensburg: 13. März 2025, marinaforum – Johanna-Dachs-Straße 46, 93055 Regensburg

Im Rahmen einer Online-Umfrage können Bürgerinnen und Bürger vom 1. August 2024 bis 13. März 2025 auch bequem von zuhause unter www.heimatdialog.bayern/umfrage mitmachen. Im Anschluss an die regionalen Bürgerdialoge wird zudem ab dem 14. März 2025 ein Online-Dialog angeboten, in dem weitere Ideen eingebracht sowie vorliegende Ergebnisse diskutiert und bewertet werden können.

Weitere Informationen sind unter www.heimatdialog.bayern zu finden.

Nr. 133

Mikrozensus 2024 – Informationen zur Halbzeit

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – wird seit Januar dieses Jahres der Mikrozensus 2024 durchgeführt. Der Mikrozensus ist die größte jährlich stattfindende Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen.

In Bayern werden insgesamt rund 120.000 Personen in etwa 60.000 zufällig ausgewählten Haushalten stellvertretend für alle bayerischen Einwohnerinnen und Einwohner zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen befragt. Im Laufe des Jahres haben bereits etwa 70.000 Personen an der Erhebung teilgenommen, rund 50.000 Personen werden bis zum Jahresende noch um Auskunft gebeten. Davon sind auch Personen in Marktredwitz betroffen. Diese Personen erhalten vom Bayerischen Landesamt für Statistik eine schriftliche Aufforderung zur Teilnahme am Mikrozensus, die im Rahmen eines Telefoninterviews oder als Online-Befragung erfolgen kann.

Ausführliche Informationen sind der Pressemitteilung im Anhang zu entnehmen.

Nr. 134

Terminhinweise und Mitteilungen der Deutschen Bahn

Themenabend Bahnstrom

Die Deutsche Bahn (DB) lädt zum „Digitalen Themenabend Bahnstrom“ ein. In einem Kurzvortrag gibt die DB Einblicke in den aktuellen Planungsstand der Bahnstromversorgung in mehreren Kommunen in der Oberpfalz und Oberfranken, darunter auch in Marktredwitz. Im Anschluss an den Vortrag haben die Zuschauenden die Möglichkeit, Fragen live im Chat zu stellen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. September 2024 ab 18.30 Uhr statt.

Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung unter diesem Link möglich:
<https://slidesync.com/VLBDaxYA5o>



Diverse Mitteilungen

- Bauarbeiten im Bereich Bahnhof Pechbrunn und Marktredwitz (20.09.2024 bis Anfang Oktober 2024)
- Streckensperrung zwischen Marktredwitz und Neusorg (27.09.2024 bis 04.10.2024)
- Streckensperrung zwischen Marktredwitz und Wiesau (21.09.2024 bis 03.10.2024)

Die offiziellen Mitteilungen des Bahnausbaus Nordostbayern sind im Anhang zu finden.

Nr. 135

Sprechtage des Bezirks Oberfranken

Der Bezirk Oberfranken bietet am 18. September 2024 einen Sprechtag im Landratsamt Wunsiedel an. Hier können individuelle und persönliche Fragen zur Sozialgesetzgebung im Bereich der Hilfe zur Pflege besprochen werden.

Den ganzen Tag über können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen an einen sachkundigen Beschäftigten der Sozialverwaltung wenden. Dieser kann zum einen allgemeine Informationen zu einer bevorstehenden Pflegeheimaufnahme geben. Was muss der Antragsteller als erstes tun, welche Unterlagen werden benötigt? Zum anderen können auch ganz individuelle Fragen geklärt werden, zum Beispiel, wenn es um den Einsatz von Vermögen oder Grundbesitz geht.

Weitere Informationen zum Sprechtag sind im Anhang zu finden.

Nr. 136

Angebote und Aktionen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Starterkurs „Kultur, Vielfalt & Älter werden“ – Informationsveranstaltung am 17.09.2024

Ab Oktober 2024 bietet die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken gemeinsam mit dem „Curatorium Altern gestalten“ einen kostenfreien Starterkurs mit dem Titel „Kultur, Vielfalt & Älter werden“ an. Dieser Kurs richtet sich speziell an Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die solche Kultur-, Kunst-, Freizeit-, Natur-, Bewegungs- und Musikangebote initiieren und umsetzen wollen. Der Kurs besteht aus drei jeweils zweistündigen, interaktiven Online-Veranstaltungen im Oktober, November und Januar.

Am 17. September 2024 findet eine unverbindliche Informationsveranstaltung zum Kurs statt.

Weitere Informationen sind der Pressemitteilung und dem Flyer im Anhang zu entnehmen.

Online-Vortrag zum Thema Zahngesundheit

Am 25. September 2024 bietet die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken einen Online-Vortrag „Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“ an.

Ausführliche Informationen zum Vortrag sind der Pressemitteilung und dem Plakat im Anhang zu entnehmen.

Stadt Marktredwitz

**Oberbürgermeister
Oliver Weigel**



Pressemitteilung

226/2024/42/A
Fürth, den 8. August 2024

Mikrozensus 2024: 50 000 Bürgerinnen und Bürger müssen noch bis Jahresende mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr startet in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50 000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern 120 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 120 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

So zeigen die Zahlen wie sich die Erwerbsbeteiligung von Müttern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. (siehe [Pressemitteilung 121/2024/42/A vom 10.05.2024](#)).

Informationen zur Beschäftigungssituation zeigen, wie sich der Anteil an Homeoffice bei Beschäftigten verändert (siehe [Pressemitteilung 127/2024/42/1 vom 16.05.2024](#)).

Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](#)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

-2-

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn sind in etwa 70 000 der insgesamt 120 000 für den Mikrozensus 2024 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Rund die Hälfte der Befragten beantwortete die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Im Juni 2024 starteten die Veröffentlichungen der Zensusergebnisse für Bayern mit der Pressekonferenz in Fürth (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm173/index.html>). Es folgten weitere Regionalkonferenzen in allen bayerischen Regierungsbezirken (siehe Terminreihe: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm181/index.html>)

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit ein Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)



Information über Bauarbeiten

Bauarbeiten im Bereich Bahnhof Pechbrunn und Marktredwitz

Sehr geehrte Anwohnende,

im gesamten Juli 2024 sowie ab dem 20. September bis Anfang Oktober 2024 kann es im Bereich des Bahnhofs Pechbrunn und Marktredwitz zu Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterung aufgrund von Bauarbeiten kommen. Leider ist es unvermeidbar, dass auch am Wochenende und nachts gearbeitet wird. In der Zeit der Bauarbeiten kommt es auch zu Einschränkungen im Bahnbetrieb. Im Zeitraum vom Samstag, den 21. September 2024 bis einschließlich 3. Oktober 2024 wird der Streckenabschnitt Marktredwitz–Pechbrunn–Wiesau voll gesperrt. In dieser Zeit verkehrt Schienenersatzverkehr.

Wir führen folgende Arbeiten aus:

- Kablettiefbauarbeiten und Gründungsarbeiten
- Gleis- und Weichenerneuerungen
- Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik

Zum Einsatz kommen u. a. Zweiwegebagger, Schotterpflug, Stopfmaschine, Schleifmaschinen, Vibrationsramme und ein Mulchgerät.

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Entschuldigung sowie Verständnis.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich per E-Mail an uns wenden:
bahnausbau-nordostbayern@deutschebahn.com

Ihre Deutsche Bahn

Nürnberg, 25. Juni 2024



Streckensperrung zwischen Marktredwitz und Neusorg



Nächtliche Bauarbeiten im Stadtgebiet Waldershof zwischen dem 27. September 2024 und 4. Oktober 2024

Aufgrund des Baus der Ortsumfahrung Waldershof durch das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach muss die Bahnstrecke zwischen Marktredwitz und Neusorg zwischen 27.09.2024, 20:15 Uhr und 04.10.2024, 4:30 Uhr, komplett gesperrt werden.

In diesem Zeitraum erfolgt der Einschub von zwei Brücken (Straßenüberführung bei Kilometer 119,600) und Eisenbahnüberführung bei km 121,635). Für die Einrichtung der Baugrube müssen die Gleise und der Bahndamm teilweise abgetragen werden. Nach Einschub der Brücken erfolgt die Wiederherstellung von Damm und Gleisen.

Um die Sperrzeit der Bahnstrecke möglichst kurz zu halten, finden auch nachts Bauarbeiten statt. Wir bitten um Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten.

Die Deutsche Bahn richtet für den Zeitraum der Sperrung einen Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Marktredwitz und Neusorg ein.



Internet www.bahnausbau-nordostbayern.de
E-Mail bahnausbau-nordostbayern@deutschebahn.com



Streckensperrung zwischen Marktredwitz und Wiesau



Bauarbeiten im Bahnhof Pechbrunn vom 21.09
bis 03.10

Aufgrund von Bauarbeiten im Bahnhof Pechbrunn muss die Bahnstrecke zwischen Marktredwitz und Wiesau zwischen 21.09. und 03.10.2024, komplett gesperrt werden.

In diesem Zeitraum baut die Deutsche Bahn Weichen und Gleise im Bahnhof Pechbrunn um. Zudem nimmt die DB das neue Elektronische Stellwerk in Betrieb.

Während der Sperrung wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen zwischen Marktredwitz und Wiesau eingerichtet. Wir bitten alle Reisenden um Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten. Bitte informieren Sie sich auch tagesaktuell über die Abfahrtszeiten der Züge und des SEVs. Vielen Dank.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter bahnausbau-nordostbayern@deutschebahn.com gerne zur Verfügung.



Internet www.bahnausbau-nordostbayern.de

E-Mail bahnausbau-nordostbayern@deutschebahn.com

- Meine Eltern müssen ins Pflegeheim, was zahlt die Pflegekasse, was der Bezirk Oberfranken?
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Hilfen durch den Bezirk erfolgen können?
- Welche Unterlagen werden benötigt?

SPRECHTAG

des Bezirks Oberfranken in Wunsiedel

Mittwoch, 18.09.2024
9–12 Uhr und 12:30–16 Uhr
Landratsamt Wunsiedel

2. Stock, Zimmer 2.11
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige aus Stadt und Landkreis Wunsiedel haben die Möglichkeit, mit einem sachkundigen Mitarbeiter des Bezirks ihre persönlichen Anliegen zu besprechen.

Termine nur nach telefonischer Anmeldung
unter 0921 7846-3201

Cottenbacher Straße 23 | 95445 Bayreuth | Telefon: 0921 7846-0
Fax: 0921 7846-90 | info@bezirk-oberfranken.de

www.BEZIRK-OBERFRANKEN.DE/SOZIALES

We're Social | Follow Us



Pressemitteilung

Kultur, Kunst, Freizeit, Natur, Bewegung und Musik für Menschen mit Demenz – Kurs zum Aufbau von Angeboten

9. August 2024

Ab Oktober 2024 bieten das Curatorium Altern gestalten und die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken einen kostenfreien Starterkurs mit dem Titel "Kultur, Vielfalt & Älter werden" an. Dieser Kurs richtet sich speziell an Vertreter und Vertreterinnen von Organisationen, Vereinen und Einrichtungen in Oberfranken, die solche Kultur-, Kunst-, Freizeit-, Natur-, Bewegungs- und Musikangebote initiieren und umsetzen wollen. Der Kurs besteht aus drei interaktiven Online-Veranstaltungen, die jeweils an den Dienstagen, 15. Oktober 2024, 12. November 2024 und 21. Januar 2025 von 10.30 bis 12.30 Uhr aufeinander aufbauen stattfinden. Eine vorausgehende Informationsveranstaltung wird am Dienstag, 17. September 2024 von 11.00 bis 11.30 Uhr online angeboten. Darin lernen Interessierte unverbindlich Inhalte, Ablauf und die Verantwortlichen des Kurses kennen.

Mit der Schulungsreihe sollen die Teilnehmenden für den Aufbau demenzfreundlicher Angebote befähigt werden. So können auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die Schulung vermittelt praxisnahe Ansätze und Methoden, für die Planung von Veranstaltungen, die ein sensibles und inklusives Umfeld schaffen und die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angemessen berücksichtigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Modul 1 „Kultur & Demenz“ werden die Teilnehmenden zu „Demenz Partnern“ ausgebildet. Hierbei werden ihnen grundlegende Kenntnisse zum Krankheitsbild Demenz vermittelt sowie ein angemessener Umgang mit Betroffenen nähergebracht. Bereits existierende regionale und überregionale Angebote werden in Modul 2 „Kultur & Best-Practice“ vorgestellt. So erhalten die Teilnehmenden Anregungen und Inspirationen, wie erfolgreiche demenzfreundliche Angebote gestaltet und umgesetzt werden können. Im Modul 3 "Kultur & Konzeptidee" stehen alterssensible Freizeitangebote im Fokus. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Empfehlungen, wie sie Angebote für ältere Menschen gestalten können. Gemeinsam werden erste Ideen erarbeitet, um kreative und inklusive Konzepte zu entwickeln, die das Wohlbefinden und die Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen fördern.

Im Anschluss an den Kurs erfolgt auf Wunsch die weitere fachliche Begleitung für den Aufbau spezieller Angebote. Als Abschluss findet die Überreichung der Teilnahmeurkunden bei den Teilnehmenden vor Ort statt. Eine Anmeldung für die Schulung ist möglich per E-Mail an dialog@alterngestalten.de oder telefonisch unter 09152 / 92 88 400 möglich. Weitere Informationen gibt es online unter www.alterngestalten.de/veranstaltungen.

Anlage: Flyer

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.



dialog
KULTUR & DEMENZ

IST EIN BAYRISCHES
NETZWERK VON KULTUR-,
MUSIK-, KUNST-, NATUR-
UND FREIZEITANBIETERN,
DIE SICH MIT SPEZIELL
ENTWICKELTEN ANGEBOTEN
FÜR MEHR TEILHABE UND
NORMALITÄT IM UMGANG
MIT DEMENZ IM
ÖFFENTLICHEN UND
KULTURELLEN RAUM
ENGAGIEREN.

MACHEN SIE MIT
WWW.DIALOGKULTURDEMENTZ.DE

gefördert durch

OBERFRANKEN
STIFTUNG

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Informieren Sie sich gerne und melden Sie sich digital, telefonisch oder per Mail zum Starterkurs "Kultur, Vielfalt & Älterwerden" an. Die Platzzahl ist begrenzt.

Mail: dialog@alterngestalten.de
Telefon: 09152 - 92 88 400
www.alterngestalten.de/veranstaltungen

KOORDINATION & REFERENT:INNEN



Curatorium Altern gestalten gGmbH
Sabine Distler, Georg Weigl
Höflaser Straße 3a | 91235 Hartenstein
Tel: 09152 - 92 88 400
Mail: dialog@alterngestalten.de
Web: www.alterngestalten.de



Fachstelle für Demenz und Pflege
Kerstin Hofmann, Ute Hopperdietzel
Ludwigstraße 23 | 96052 Bamberg
Tel: 0951 / 85 512
Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de
Web: www.demenz-pflege-oberfranken.de

KULTUR VIELFALT & ÄLTER WERDEN



**STARTERKURS FÜR
AKTEURE VON KUNST-,
FREIZEIT-, NATUR-, UND
MUSIKVERANSTALTUNGEN
AUS OBERFRANKEN**

IHRE VORTEILE

Starterkurs

- für Akteure von Kunst-, Musik-, Natur- und Freizeitveranstaltungen aus Oberfranken
- mit Zertifikat & Anerkennung als Demenz Partner
- online, kostenfrei und unverbindlich

Netzwerk Dialog: Kultur & Demenz

- regelmäßige fachliche Impulse
- fachliche Begleitung von neuen Angeboten
- Projektkooperationen und Förderberatung
- zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit
- Schnittstelle zur Seniorenhilfe und Ehrenamt
- Vernetzung in der Metropolregion Nürnberg

VIELFALT. NETZWERK. TEILHABE.

Die Bedarfe unserer langlebigen Gesellschaft fordern neue Kunst-, Musik-, Natur- und Freizeitprogramme für eine uneingeschränkte Teilhabe im öffentlichen Raum.

Im bayerischen Netzwerk "Dialog: Kultur & Demenz" vereinen sich Anbietende und Interessierte von Kultur- und Freizeitveranstaltungen, die alters- und demenzsensible Angebote entwickeln oder bereits in ihrem Programm aufgenommen haben. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität, zur Lebensfreude und zum sozialen Miteinander verschiedenster Alterszielgruppen.

Info

1

2

3

TERMINE & INHALTE

INFO-VERANSTALTUNG

DIENSTAG, 17.09.2024, ONLINE
11.00 - 11.30 UHR (30 MIN)

Lernen Sie das Team und die Ziele dieses Starterkurses kennen und stellen Sie Ihre Fragen zum Ablauf und den Inhalten. Erfahren Sie, wie wir Sie wirksam unterstützen können.

KULTUR & DEMENZ

DIENSTAG, 15.10.2024, ONLINE
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Menschen mit Demenz begegnet man häufiger in der Familie, leider zu wenig in der Öffentlichkeit und noch weniger bei kulturellen Veranstaltungen. Der Weg zu einem demenzsensiblen Kultur- und Freizeitangebot beginnt mit diesem Kompaktkurs, mit dem Sie zugleich als **Demenz Partner** der gleichnamigen Bundesinitiative anerkannt werden.

KULTUR & BEST-PRACTISE

DIENSTAG, 12.11.2024, ONLINE
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Ob bei Musikveranstaltungen, Führungen und Mitmachaktionen, Freizeit-, Natur- und Sportveranstaltungen; immer mehr Kulturbereiche entwickeln neue Programme für älter werdende Gäste. In diesem Workshop lernen Sie einige Methoden und gute Beispiele aus der Region und neue überregionale Angebote kennen.

KULTUR & KONZEPTIDEE

DIENSTAG, 21.01.2025, ONLINE
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Von der Idee zum Pilotprojekt! In diesem Workshop erhalten Sie zunächst geragogische Empfehlungen für altersensible Freizeitangebote, bevor Sie und wir gemeinsam auf eine Ideenreise für Pilotprojekte gehen.

Die Urkundenübergabe findet im Anschluss des Starterkurses bei Ihnen vor Ort statt.

Pressemitteilung

Online-Vortrag „Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“

9. August 2024

Pflegende An- und Zugehörige sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum kostenfreien Online-Vortrag „Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“ mit dem Referenten Dr. Frank Hummel, Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Die bayernweit dritte Veranstaltung dieser Art findet statt am Mittwoch, 25. September 2024 von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr via Microsoft Teams. Organisiert wird sie von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken und der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege – LAGP e.V., einer Initiative der Bayerischen Zahnärzte zusammen mit der AOK Bayern und der Vereinigung der Pflegenden in Bayern. Angesprochen sind sowohl häuslich Pflegende als auch Mitarbeitende in der Pflege.

Dr. Frank Hummel betreut mit seiner Praxis etwa 25 Pflegeeinrichtungen in München und Umgebung. Neben der zahnmedizinischen Behandlung der Bewohnerinnen und Bewohner bietet er Fortbildungen für die Mitarbeitenden zum Thema Durchführung der Mundpflege. Sein großes Anliegen, das er mit viel Engagement verfolgt, ist die flächendeckende Eingliederung der mobilen Betreuung in den zahnärztlichen Praxisalltag.

Menschen mit Demenz sind oft anfällig für Zahnerkrankungen. Eine sorgfältige und richtig durchgeführte Mundhygiene ist deshalb für Betroffene von großer Bedeutung. In dem Vortrag erfahren die Teilnehmenden, wie eine gute Zahnpflege bei Menschen mit Demenz richtig durchgeführt wird und welche Rolle eine gesunde Ernährung dabei spielt.

Dr. Frank Hummel vermittelt praxisnahes Wissen und geht auf die pflegerischen Aufgaben ein, die zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Zahngesundheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf notwendig sind.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 09281 / 57 500 möglich.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.

**Kostenloser Online-Vortrag zum Tag der Zahngesundheit
für alle Interessierten**

Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz

**Mittwoch, 25. September 2024
16.30 – 18.00 Uhr**



Referent Dr. Frank Hummel
Vorstandsmitglied der Bayerischen
Landes Zahnärztekammer,
Zahnarzt und Praxisinhaber in München

- Durchführung guter Zahnpflege bei Menschen mit Demenz
- Bedeutung der gesunden Ernährung
- Pflegerische Aufgaben zur Erhaltung und Wiederherstellung der Zahngesundheit

**Um Anmeldung zum Vortrag wird gebeten unter
info@demenz-pflege-oberfranken.de oder 09281 / 57 500**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.